

Karben, 21.08.2021

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Ingrid Lenz

61184 Karben

Antrag: Demokratisierung von Straßennamen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Lenz,

ich bitte Sie, den nachfolgenden Sachverhalt mit auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Der Magistrat wird durch die Stadtverordnetenversammlung gebeten, eine Liste für die Benennung von Straßen in Wohngebieten zu erstellen. Dabei sollten Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die freiheitlich-demokratische Grundordnung verdient gemacht haben, berücksichtigt werden. In Gewerbegebieten können verdiente Erfinder*innen und Unternehmer*innen geehrt werden. Zu diesem Zweck wird eine Liste mit geeigneten Persönlichkeiten erstellt, auf der Frauen besonders berücksichtigt werden sollen. Die Ortsbeiräte sollen neben ortsteilbezogenen Benennungen auch Namen von dieser Persönlichkeiten-Liste auswählen. Entscheidungen über die Benennung von Straßen soll die Stadtverordnetenversammlung unter Anhörung der Ortsbeiräte treffen.

Im Zuge der Erstellung dieser Liste soll geprüft werden, ob Straßen evtl. umbenannt werden müssen. Straßen, die nach belasteten Persönlichkeiten benannt wurden, sollen per Beschluss der Stadtverordnetenversammlung umbenannt werden.

Begründung:

Nach Personen, die nicht für die Werte des Grundgesetzes stehen, dürfen keine Straßen benannt werden oder benannt bleiben. Alle Straßen im Stadtgebiet, die nach Personen benannt sind, sollen daraufhin überprüft werden. Eine Belastung liegt z. B. vor, wenn die namensgebende Persönlichkeit Mitglied der NSDAP oder verwandter Organisationen war oder in besonderer Weise für den Kolonialismus eingetreten ist.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Dreßler